

PLANZEICHEN

ZEICHEN DER KARTENDARSTELLUNG

31 Flurstücksnummer

Flurstücksgrenze

GEHÖLZE

Laubbaum

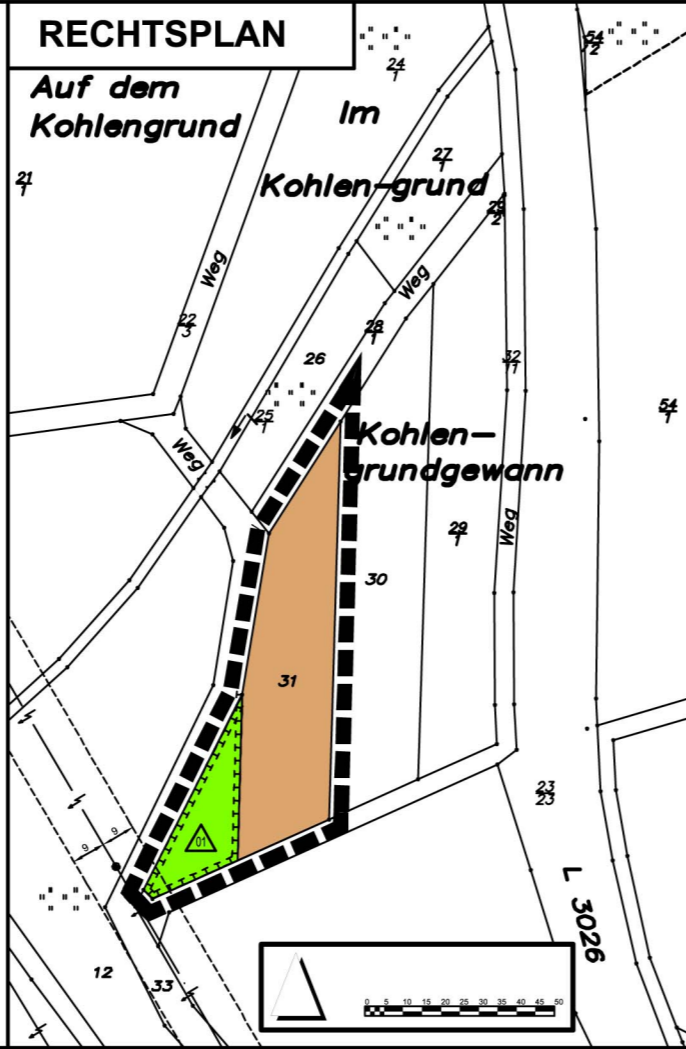
LANDWIRTSCHAFTLICHE NUTZUNG

Acker

Wiese

SONSTIGES

Grenze des räumlichen Geltungsbereiches



PLANUNGSRECHTLICHE FESTSETZUNGEN

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches (§ 9 Abs. 7 BauGB)
- Flächen für die Landwirtschaft und Wald (§ 5 Abs. 2 Nr. 9 und Abs. 4, § 9 Abs. 1 Nr. 18 und Abs. 6 BauGB)
 - Flächen für die Landwirtschaft Ackerland
 - Flächen für die Landwirtschaft und Wald Grünland
- Planungen und Nutzungsregelungen, Maßnahmen und Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
 - Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft (§ 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB)
 - Anlage eines Feldgehölzes als "Benjeshecke" mit ergänzender Initialpflanzung aus heimischen und standortgerechten Gehölzen in einem Reihenabstand von 2 m. Neben Sträuchern sind mind. 5 - 10 % Bäume 1. und 2. Ordnung in die Pflanzung zu integrieren. Die Pflanzenauswahl ist gemäß Pflanzliste 1 vorzunehmen. In den Randbereichen sind mind. 2 - 3 m breite Krautsäume zu entwickeln und 1 x jährlich zu mähen.

Pflanzliste 1

Bäume:

- Feldahorn - Acer campestre
- Schwarzerle - Alnus glutinosa
- Hainbuche - Carpinus betulus
- Esche - Fraxinus excelsior
- Mehlbeere - Sorbus aria
- Wildobstbäume (jedoch keine Walnussbäume)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME

- Hauptversorgungs- und Hauptabwasserleitungen (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 und Abs. 6 BauGB)
 - Stromleitung oberirdisch, inkl. Schutzstreifen beidseitig 9 m Der Schutzstreifen ist freizuhalten

RECHTSGRUNDLAGEN

Baugesetzbuch (BauGB)
in der Fassung der Bekanntmachung vom 27.08.1997 (BGBl. I, S. 2141, 1998 I S. 137), geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 23.07.2002 (BGBl. I, S. 2850)

Hessische Gemeindeordnung (HGO)
in der Fassung vom 07.03.2005 (GVBl. I, S. 229), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 229)

Baunutzungsverordnung (BauNVO)
Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBl. I, S. 132), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22.04.1993 (BGBl. I, S. 466)

Hessische Bauordnung (HBO)
in der Fassung vom 18.06.2002 (GVBl. I, S. 274)

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege in der Fassung vom 25.03.2002 (BGBl. I, S. 1193, BNatSchGNeuregG), zuletzt geändert durch Art. 2 G vom 21.12.2004 (2005 I 186)

Hessisches Naturschutzgesetz (HENatG)
in der Fassung vom 16.04.1996 (GVBl. I, S. 145), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.03.2005 (GVBl. I, S. 229)

Pflanzverordnung (PflanzV)
Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhaltes vom 18.12.1990 (BGBl. I, S. 58)

ÜBEREINSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Hiermit wird bescheinigt, dass die Grenzen, die Bezeichnungen und der Gebäudebestand der Flurstücke im Plangebiet mit dem Nachweis des Liegenschaftskatasters übereinstimmen.

Bad Schwalbach, den 05.12.2005, Katasteramt

Amt für Bodenmanagement Limburg



GEMEINDE NIEDERNHAUSEN

BEBAUUNGSPLAN

MIT INTEGRIERTEM GRÜNORDNUNGSPLAN

6. ÄNDERUNG "LENZHÄHNER WEG"

BESTANDSPLAN UND RECHTSPLAN
AUSGLEICHSLÄCHEN
- TEIL B -

PLAN-Nr. 3	M. 1 : 2.000	AZ. S 344 / 02	S344ZeichSATZUNGSB344a01
DATUM	BEARBEITER	PLANFERTIGSTELLUNG	
26.05.2004	LE		
DATUM	BEARBEITER	PLANÄNDERUNG	
26.03.2005	LE	Stellungnahmen TÖB	
23.05.2005	LE	Redaktionelle Änderungen	
21.11.2005	CU	Redaktionelle Änderungen	

PLANERGRUPPE **ASL**

KIRSCHBAUMWEG 6 60489 FRANKFURT
TEL.: 069 / 78 88 28 FAX: 069 / 7 89 62 46
E-MAIL: info@PlanergruppeASL.de